Weihnachtsfeier 2022

Traditionell ist der erste Mittwoch im Dezember immer unser Tag für die Weihnachtsfeier. Auch dieses Jahr fand sie wieder in unserem Vereinslokal *Grothenns Gasthaus* statt.

Wie üblich wird zu 18 Uhr eingeladen, die meisten Clubmitglieder sind zu der Zeit aber schon längst anwesend.

So wurden auch wir um 17:35 Uhr schon von dem festlich geschmückten Begrüßungskommando empfangen. Schnell füllte sich der erste Tisch. Auch Käte und Wolfgang hatten wieder die weite Anfahrt aus der Nähe von Schwerin auf sich genommen.

Während die Herren noch

über den Ernst der Lage nachdachten, amüsierten die Damen sich schon köstlich.

Gerd erhielt noch sein bestelltes T-Shirt und Punkt 18 Uhr eröffnete Heinz den Abend mit seiner Glocke. Dann gratulierte er den Geburtstagskinder des Monats November noch einmal und ließ das vergangene Jahr an unserem geistigen Augen vorüber ziehen.

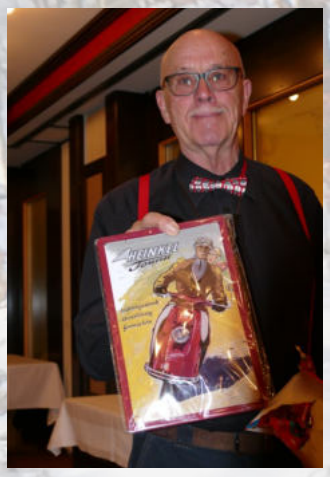
Im Namen unseres Clubs bedankte er sich bei unserem 2. Vorsitzenden Gerd, der in seiner selbst gewählten Eigenschaft als Reiseleiter wieder einmal eine Wochenausfahrt hervorragend organisiert und durchgeführt hatte!

Danach lobte er unseren Chefmechaniker Heinz, der auf allen Fahrten nicht nur das nötige Werkzeug und die wichtigsten Ersatzteile in seinem Beiwagen mit sich führt, sondern auch alle Reparaturen durchführt.

Des weiteren erhielt auch Anja ein großes Lob für ihren Einsatz bei der Beschaffung neuer Kleidungsstücke für die Vereinsmitglieder (Gerd hatte ja noch sein T-Shirt abgeholt).

Im Anschluss erzählte Heinz aus seiner Jugend, die er auf einer Nebenerwerbsstelle in der Nähe von Ganderkesee verbrachte. Da er mit Platt groß geworden ist und die hochdeutsche Sprache als erste Fremdsprache in der Schule lernte, hielt er diese Rede natürlich auf Platt. Töf man, da musste man gut zuhören! Einige weniger bekannte Begriffe erklärte er dann auch lieber. Mit dem 15. Lebensjahr endete seine Erzählung, das Spannende danach musste er uns wohl verschweigen! :-)

Gerd überreichte Heinz ein Geschenk, dass bei ihm großen Anklang fand. Das passte genau in seine Sammlung!



Da bis zum Essen noch etwas Zeit war, las Bärbel eine besinnliche Geschichte vor, in der es sich um das Thema Zeit, die niemand hatte, einen kleinen Jungen und seinem Vater vor Weihnachten handelte.

Danach war es für uns Zeit, das Büfett zu stürmen. Na, in unserem Alter geht das schon gesitteter zu.

Leider habe ich das Gespräch der beiden Eheleute über das Essen nicht verstanden, da die Entfernung zu groß war. Interessant wäre es schon gewesen! Aber jeder kann ja seine Phantasie walten lassen und die erfährt auch niemand.

Die beiden Damen aßen schon, während die langsamen Herren noch in der Schlange standen. Jedenfalls war das Essen wieder gut, es gab ja genug und reichlich und der Nachtisch kam auch noch.

Nach dem Essen verteilte Cord unsere neuen Aufkleber, um die sich besonders Rudi gekümmert hatte. Er musste aber leider wie neun andere Gäste aus Krankheitsgründen absagen.

Danach war endlich Zeit zum Schnacken, diesmal aber nicht auf Platt. Die Zeit verging wie im Flug und als die ersten schon aufbrechen wollten, erzählte Frank endlich den versprochenen Witz vom Schneider. Dieser Witz lebt nicht nur vom Wort sondern auch vom Gehabe der darstellenden Person. Leider, leider gibt es kein Foto da ich so von der Darstellung gefesselt wurde! Schade, das Gelächter war jedenfalls groß! Dann folgte noch „UMBERTO“. Den lasst ihr euch aber von ihm selbst erzählen, denn er ist der Fachmann.

Gegen 22 Uhr klang der Abend langsam aus. Als wir gingen, waren die Letzten schon an einem Tisch zusammen gerückt.

Wieder einmal ein gelungenes Fest und von hier aus an die Erkrankten und alle anderen die besten Wünsche zu Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!